FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

18. Oktober 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

5. Besuchet worden von dem regierenden Herrn Grafen zu Hohenfeld.

— von H. M. Rosinius, der die nach Weißb. u. Berlin gehenden Briefe mitgegeben.

den 18ten Oct: 1724.

1. Geschrieben an H. Prof: Kreußler.

— an H Lantzenberger, welcher von den 54 Rthl, so er bey mir deponiret, ein Viertel 3 Rthl, also nur 2 Rthl aus Wh. verehret, daß er also nur 49 bleibt.

— an H Last: Nattermann. Ober-Eltern.

— an Jungf. Meßmin. Eisenach.

2. Von 11 biß 12 habe ich den Studiosos gehöret, H Roßrel, H Reich, H Petri, H Füllmann, H Heberling, H Berg H

3. H Heberling Stud. Novitius, bringt einen Brief von H Bürgermeister Müll von Heilbronn.

4. Brief von H Last: Heindel, Halle. nebst 10 Rthl für Wh.

5. Besuchet worden von den 2ten Söhnen des Hrn. Barons von Fuchs. und von H lect. Tollstein.

— von H. D. Andreae von Herborn, den ich die 3 Jubel-Predigten an Hr. Dr Bitten communiciret.

6. Geschr. an Hr. Last. Heindel zu Halle. nebst der letzten Ingrossat. der Rescribent hell Fendrich.

7. Brief von H. Past: Kinderpater, H. Past: Meier, u. H. Past: Frid. Christian Lesser zu Nordhausen wegen eines Exorcisten in dortigen Waisenhaus.

— von den Hn. Legationsprod. Grafen Kinn?

— von den Hn. Residenten Merlin. —

— von Hn. Carl Seyfried andern Stadt-Pf. in Herrstedt.

8. Geschreibe an H. George Benedictus Friedrich Schoenberg. Prod. in Dresden.

— an H. Stadtpf. Carl Seyfried. Herrstedt.

9. Brief von den Hn. Baron von Fraenkel. Linkiöping et Westerby.

den 19. Oct: 1724.

1. Vormittag habe ich das Collegium Pneuticum gehalten, darin ich eine neue Excitation gegeben durch Verhaltung der jetzigen göttlichen Werke auf dem Fundament.

2. Nachmittag habe ich abgestandenen von den Hr. Abt Breitkopf in den Hr. D. Antonii Hause, hernach bin in den Weinberg, bey prächtig äusserordentl. schönen Wetter, nebst H. Dr. Anton, H. Freylinghausen meiner Frau u. den beyden Knaben. Es